©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at
[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXXI. 1887. Heft I.]

Sammelbericht pro 1886

von

J. Gerhardt in Liegnitz.

Nicht näher bezeichnete Orte dieses kleinen Aufsatzes liegen bei Liegnitz. Das öfter erwähnte Lähn ist eine kleine Stadt am Bober, 2 Ml. nördlich von Hirschberg, umrahmt von mit Laubholz dicht bewaldeten Bergen des niederschlesischen Mittelgebirges. Der Burgberg trägt die Ruine des Schlosses Lähnhaus. — Ich benutzte die Erndte-Ferien dazu, hier zu sammeln. Das meiste wurde durch Sieben erbeutet.

Trechus pulchellus Putz. Lähn: am Hagenbach. Gem.

Agonum livens Gyll. Unter feuchtem Eichenlaub bei Pansdorf, s.

Die Artberechtigung für *Haliplus Heydeni* Wehncke und *H. immaculatus* mihi halte ich aufrecht. Der erstere kommt zuweilen unvermischt mit anderen *H.*-Arten vor, z. B. in den Tümpeln auf der grofsen Iserwiese. Beide haben in beiden Geschlechtern glatte Punktzwischenräume auf den Decken, *ruficollis*, mit dem er im neuesten Kataloge zusammengezogen ist, und *fluviatilis* dagegen beim ♀ eine nie fehlende, dichte, aber äufserst feine Zwischenpunktirung. Näheres sonst s. Zeitschr. für Entomol. Breslau 1877, pag. 34 u. ff.

Helophorus strigifrons Thoms. 2 Stück, eins im Bruch hier und eins in den Vorbergen bei Brechelshof. Gröfse 4 mill. — Eine der Varietät *croaticus* Kuwert sehr nahe stehende, 3 mill. lange, hellere Form mit denselben gleichfarbigen, gelben Palpen wie diese kommt bei Kanth in Mittelschlesien vor.

Helochares lividus Forster und *H. dilatatus* Er. sind wohl mit Unrecht vereinigt. Ich habe beide bei L. in Mehrzahl gesammelt und stets mit Sicherheit unterscheiden können.

Limnebius nitidus Marsh. und *sericeus* Muls. (*Fussi* mihi) sind im neuesten Kataloge der europ. Käfer vereinigt. Für die beiden letztgenannten ist die Identificirung zweifellos; mein *nitidus* dagegen ist ein ganz anderes Thier. Eine Beschreibung dieser Arten findet sich: Berl. E. Z. Jahrg. X, pag. 402 u. ff. und Jahrg. XX, pag. 167 u. ff.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stenusa rubra Er. hält sich mit Vorliebe zwischen den eng gestellten Lamellen des weifsen Giftreizgers (*Lactarius piperitus*) auf. Hefsberge, s.; Lähn, n. s.

Aleochara spadicea Er. Lüben: Wasserwald bei Kaltwasser. 1 Stück. Zweiter schles. Fundort.

A. mycetophaga Kr. Lähn, s. s.

Callicerus obscurus Grav. Liegn. im Bruch; Lähn, unter feuchtem Laube, s. s.

Falagria thoracica Curt. Panten, unter schimmelndem Hasellaub einmal hfg.; Lähn, s.

Homalota languida Er. ist hier und in den Vorbergen unter Laub s., dagegen *insecta* Thoms., namentlich a. d. Katzbach, hfg.; *pavens* fehlt z. Z. hier noch; *luridipennis* Mannh. s. s.; *granigera* Ksw. s. s.; *pilosa* Kr. s. s.; *pallidicornis* Thoms. s. s.; *myrmecobia* Kr. 1 Stück (Rector Kolbe hier); *putrida* Kr. (Kolbe); *nigricornis* Thoms. 1 Stück; *aegra* Heer und *luctuosa* Rey. s. s.; *palleola* Er. In *Lactarius*-Arten zuweilen hfg.

Homalota clientula Er. mit etwas transversalen vorletzten Fühlergliedern, meist röthlichbraunem Vordertheile des Hinterleibes und etwas geringerer Gröfse, spricht doch sehr für eigene Art. Sie ist bei Lähn unvermischt mit *H. fungi* und hfg.

Thectura immersa Er. und *plana* Gyll., beide in den Hefsbergen unter Kiefernrinde, s. s.; erstere im Lausitzer-Gebirge von Rekt. Kolbe in einigen Stücken.

Oxypoda praecox Er. Im Riesengeb. 1 Stück.

O. misella Kr. Schwarzwasserbruch; im Angeschwemmten der Katzbach, s. s.

Ocyusa maura Er. Bruch, s. s.

Encephalus complicans Wstw. Lindenbusch aus einem *Agaricus*. 1 Stück.

Gyrophaena laevipennis Kr. Ebendas. 1 Ex.

Gyr. Poweri Crotch. Lähn, aus *Lactarius piperitus* geklopft, n. s.

Gyr. nana Payk. ♂ hat am Hinterrande von Dorsalsegment 7 nicht 3, sondern 4 Zähne, der mittelste ist nämlich ein deutlicher Doppelzahn. Dieselbe Bildung zeigt *Gyr. Poweri*, doch sind hier die mittelsten zwei Zähne länger, schwächer und etwas weiter von einander gerückt. — Die Fältchenzahl auf Segment 6 der *Gyr. nana* beträgt allerdings meist 4, aber n. s. auch 5 oder 6, doch sind die äufseren dann in der Regel schwächer.

Gyr. polita Er. bevölkert mit Vorliebe den an Eichenstümpfen wachsenden lederartigen, gelblich-weifsen *Lenzites quercinus*, aus

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dessen gewundenen Lamellen ich ihn fast immer, doch nie in so grofsen Mengen wie z. B. *nana* oder *affinis* klopfte.

Gyr. manca Er. Aeufserst zahlr. an Ulmenschwämmen (*Polyporus suaveolens*).

Myllaena gracilis Heer und *Habrocerus capillaricornis* Gr. unter Laub hier und bei Lähn fast gleich selten.

Tachyporus ruficeps Kr. Lähn: aus *Lactarius piperitus* geklopft, doch s.

Von *Bolitobius pygmaeus* F. ist hier die Normalform s., var. *intrusus* Heer. s. hfg. und eine Form mit schwarzem Hinterleibe und zum gröfseren Theile schwarzen Decken und Halsschild z. s.

Megacronus striatus Oliv. Weifsenrode v. einem *Polyporus suaveolens*. 1 Stück.

Meg. cernuus Gr. kommt auch in der Var. *ruficollis* vor.

Quedius fumatus Steph. Lähn: am Hagenbach z. hfg. Neu für Schlesien! Ebendas. *Q. umbrinus* Er. z. hfg., *Philonthus montivagus* (1 Stück) und *decorus* Gr. z. s.

Philonthus laevicollis Lac. Hefsberge, 1 Ex. (Kolbe).

Staphylinus compressus Marsh. Lähn: unter Eichenlaub im Pfarrbusch, 1 Stück, das erste schlesische.

Xantholinus tricolor F. kommt auch mit fast schwarzem Halsschilde vor. Die Form mit ganz rothgelben Thorax war bei Lähn s. hfg.

Von *Lathrobium filiforme* und *longulum* giebt es Rufinos, die leicht zu Verwechslungen mit rothgefärbten Arten führen können.

Medon ochraceus Grav. ist bei Liegn. s. s., weniger s. *M. rufiventris* Nordm. — Bei Lähn ist *M. brunneus* Er. hfg. — Von *M. piceus* Kr. klopfte ich Anfg. Octbr. 1885 1 Stck. in den Hefsbergen aus Pilzen.

Sunius neglectus Mrkl. Im Angeschwemmten der Katzbach das erste Stück.

Stenus incanus Er. Mit Var., s.

St. lustrator Er. Lähn: Pfarrbusch, unter Eichenlaub, s. Neu für Schlesien. Um Lähn finden sich auch *St. impressus* Mot. und *Erichsoni* Rye, beide s., sehr hfg. dagegen *montivagus* Heer.

St. solutus Er., 1883 von Weise bei Kohlfurth in 1 Ex. für Schlesien neu entdeckt, fand ich in wenigen Ex. Anfang Novbr. unter Rohr am Jacobsdorfer See.

Enaesthethus laeviusculus Mannh., hier im Bruch die häufigste Art, hat folgende Geschlechtsauszeichnung beim ♂: Ventral-

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

segment 6 hat in der Mitte seines Hinterrandes einen kleinen Ausschnitt und Segment 7 ist tief gespalten. Höckerchen auf Segment 4 und 5 fehlen.

Bledius nanus Er. Pfaffendorf: am Brückengeländer des Schwarzwassers. 1 Stück (Kolbe).

Bl. longulus Er. und *dissimilis* Er. Im Angeschwemmten der Katzb., s. s.

Oxytelus fulvipes Er. An versch. Orten unter feuchtem Laube, z. s.

Ancyrophorus omalinus Er. An der Katzb. 1 Stück (Kolbe).

Lesteva punctata Er. Lähn: am Hagenbach, s. s.

Homalium Oxyacanthae Grav. An einem Hasenkadaver in mehreren Ex. bei Weifsenrode.

Hom. planum Payk. Hefsberge, s. *Hom. testaceum* Er. namentlich unter Weifsbuchenlaub bei Lähn.

Megarthrus nitidulus Kr. Kaltwasser bei Lüben. Lähn, s. s.

Phloeobium clypeatum Müll. Am öftersten unter schimmelndem Wurzelgeflecht der Weifsbuche bei Lähn.

Bythinus nodicornis Aubé, *nigripenne* Aubé und *Stussineri* Reitt. bei Lähn s. s., *validus* Aubé z. s. dort und hier, während hier *B. puncticollis* fehlt.

Biblioporus bicolor Denny. 1 Stück bei Brechelshof unter Eichenlaub.

Cephennium laticolle Aubé. Lähn: unter Laub, z. s. *Ceph. thoracicum* Müll. Hefsberge, s. s.

Neuraphes rubicundus Schaum. Lähn, 1 Stück; ebendaselbst Rufinos von *N. elongatulus*, sowie von *Scydmaenus scutellaris* und *Sc. collaris* in je 1 Ex.

Euconnus denticornis Müll. Hier und bei Lähn meist unter Eichen- und Weifsbuchenlaub, doch s.

Ptomaphagus fumatus Spence. In einigen Stücken mit dem s. *varicornis* und dem hfg. *anisotomoides* Spence unter verschiedenem Laub.

Colon armipes Kr. Hier a. d. Katzb. s. s. — *C. latum* Kr. Hefsberge, Lähn, vorzüglich unter Weifsbuchenlaub, s. s.

Liodes nigrita Schmidt. Lähn: 1 Stück gegen Abend am Lähnhausberge gestrichen.

Bei den zahlreichen Stücken meines *Colenis dentipes* ist das 7. Fühlerglied stets deutlich breiter als das 8te, nicht umgekehrt, wie Reitter in seinen Bestimmungstabellen sagt. Wahrscheinlich ist's ein Druckfehler.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Agathidium atrum Payk. Hier s.; bei Lähn hfg. unter Eichenlaub mit *Amphicyllis globus* und dem selteneren *A. globif.*

Cybocephalus politus Gyll. Lüben: Wasserwald bei Kaltwasser. Für Niederschl. neu.

Lycoperdina Bovistae F. Lähn: aus *Lactarius piperitus* geklopft.

Atomaria turgida Er. und *A. gibbula* Er. in je 1 Stück bei Lähn.

Lathridius angusticollis Humm., *rugicollis* Oliv und *alternans* Mannh. Liegnitz, äufserst s.

Epuraea variegata Hbst., die bei Liegn. fehlt, fand ich in 1 Ex. bei Lähn. Ebenda n. s. *Mecruria melanocephala*, s. s. *Meligethes ovatus* St., *brachialis* Er. und *morosus* Heer. — *M. bidens* Bris. strich ich Anfang Oktober in den Hefsbergen von *Calamintha Clinopodium.*

Silvanus similis Er. Unter Laub in einem Erlensumpf bei Panten, 1 Stück; ein zweites fand Hr. C. Schwarz von hier.

Trox cadaverinus Ill. liebt Katzenkoth. Ein Stück dieser für Schles. äufserst s. Art fand Hr. Rektor Kolbe in Bremberg.

Anthaxia grammica Lap. Panten, 2 Stück (C. Schwarz). Für Schlesien neu!

Agrilus convexicollis Redtb. Hefsberge, Panten, s. s.

Von *Barypeithes mollicomus* Ahr. sammelte Hr. Fabrikbes. Selinke hier in seinem Garten von Gras successive an 500 Stück.

Acalles camelus F. Lähn, z. s. mit dem ebenso hfg. *pyrenaeus* Boh. und dem noch häufigeren *turbatus* Boh. — *A. pyrenaeus* kommt auch in der niederschles. Ebene bei Kaltwasser Kr. Lüben vor, wo ich ihn in 2 Ex. fand. Bisher war er nur aus den Thälern der Sudeten bekannt. Letzner hat ihn auch in den oberschles. Gebirgen, C. Schwarz in der Grafschaft Glatz aufgefunden.

Coeliodes ruber Marsh. Lähn: unter Eichenlaub.

Ceuthorhynchus quercicola Payk. 1 Stück ibid.

C. obsoletus Gyll. und *neutralis* Schh. Beide auf den Pantner Höhen, s. s.

Leptura ustulata Ménét. Wasserwald bei Kaltwasser von blühendem *Cornus sanguinea.*

Monochammus sutor F. Kuchelberg in der Nähe eines Laubgebüsches. 1 Stück.

Saperda similis Laich. 1 Stück dieser s. Art fing Herr Fabrikbes. Selinke bei Schönau am Willenberge auf einer Eiche.

Die Summe der in Niederschlesien nachgewiesenen Käferarten beträgt z. Z. 3154.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 31_1887

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: Sammelbericht pro 1886 219-223